



Fachbereich/Eigenbetrieb Umwelt und Klimaschutz
Verfasser/in Staub-Abt, Britta
Vorlage Nr. 078/2016
Datum 09.06..2016

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	07.07.2016	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	26.07.2016	

Betreff:

Zielwerte Energie für städtische Gebäude

Anlagen:

Grafische Darstellung der mittel- und langfristigen Zielwerte sowie die bisherigen Verbrauchswerte 1999 - 2014

Beschlussvorschlag:

1. Für städtische Gebäude werden für Wärme, Strom, Wasser und CO₂-Emissionen jeweils ein langfristiger und ein alle 5 Jahre zu aktualisierender mittelfristiger Energieverbrauchs-Zielwert festgelegt.
2. Für städtische Gebäude werden folgende Energieverbrauchs-Zielwerte festgelegt:
Wärme: langfristig 35,0 kWh/m²a, mittelfristig (2015-2020) 75,0 kWh/m²a
Strom: langfristig 10,0 kWh/m²a, mittelfristig (2015-2020) 15,5 kWh/m²a
Wasser: langfristig 90 l/m²a, mittelfristig (2015-2020) 180 l/m²a
CO₂-Emissionen: langfristig 4,0 kg/m²a, mittelfristig (2015-2020) 12,0 kg/m²a
3. Der Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales beschließt 2020 und im Folgenden alle 5 Jahre neue mittelfristige Energieverbrauchs-Zielwerte.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahmen, Beschaffungs-/Herstellungskosten	Finanzierung Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge u.a.)	Eigenanteil	Jährlich laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
€	€	€	€
Mittelbereitstellung Haushaltsplan/Wirtschaftsplan	Vorgesehen	erforderlich	Ergebnishaushalt
bis Jahr	€	€	Profitcenter:
Jahr			Sachkonto:
Finanzplanung:			Investition
Jahr			Investitionsauftrag:
Jahr			
Jahr			
Jahr			

Begründung:

Zielrichtung:

Auf der Klimakonferenz in Paris wurde als weltweites Klimaschutzziel die Begrenzung des weltweiten Temperaturanstiegs auf unter 2°C festgelegt. Dazu ist weltweit eine deutliche Senkung der CO₂-Emissionen erforderlich, wobei die Umsetzung vorrangig auf kommunaler Ebene erfolgen muss.

Um dieses Ziel zu erreichen, möchte die Stadt Lörrach gemäß Gemeinderatsbeschluss bis 2050 klimaneutrale Stadt werden und den CO₂-Ausstoß im Vergleich zum Jahr 1990 um 83% senken. Im Leitbildentwurf der Bürgerschaft wird dieses Ziel bestätigt: *Lörrach entwickelt sich bis 2050 zur klimaneutralen Stadt. Daran wirken Bürgerschaft, Wirtschaft und Verwaltung erfolgreich mit.* Als energetischer Gebäudestandard wurde im Klimaschutzkonzept der Stadt Lörrach (Studie Klimaneutrale Stadt Lörrach) der Plusenergiestandard und eine Wärmekennzahl von 35 kWh/m²a als erforderlicher Standard einer klimaneutralen Stadt beschrieben.

Allgemeines:

Im Energiebereich werden Zielwerte für Wärmeverbrauch, Stromverbrauch, Wasserverbrauch und CO₂-Emissionen kommunaler Gebäude verwendet, um die Entwicklung der Energiespar- und Klimaschutzbemühungen einer Kommune im Gebäudebereich nachverfolgen und bei Bedarf anpassen zu können.

Bei Wärme und Strom werden dafür Verbrauchskennzahlen mit der Einheit kWh/m²a verwendet. Beim Wasserverbrauch wird die Einheit Liter/m²a und bei den CO₂-Emissionen die Einheit kg/m²a verwendet.

Die Kennzahlen und Zielwerte werden im jährlichen Energiebericht der Stadt Lörrach bereits seit 15 Jahren bei verschiedenen Ergebnisdarstellungen verwendet. Dabei wird unterschieden in einen langfristigen Zielwert und einen Zielwert für das aktuelle Jahr.

Die bisherige Systematik, die Zielwerte für das aktuelle Jahr jährlich um einen gleichbleibenden Betrag bis zur Erreichung des langfristigen Zielwertes zu reduzieren hat sich nicht bewährt, da energetische Sanierungen mittelfristig von der Haushaltslage und auch von politischen Entwicklungen (z.B. Schulentwicklungsplanung) beeinflusst werden können. Im Strombereich müssen die Zielwerte aufgrund der gestiegenen Ausstattung der Gebäude mit stromverbrauchender Technik neu ausgerichtet werden.

In der Projektkommission Energiestadt wurden die Zielwerte in mehreren Sitzungen diskutiert und der vorliegende Beschlussvorschlag vorgeschlagen. Die vorgeschlagenen langfristigen Zielwerte wurden bereits von einigen städtischen Gebäuden erreicht bzw. unterschritten. Die Erreichbarkeit der Zielwerte ist daher prinzipiell möglich.

Neue Zielwerte und Änderungen gegenüber den bisherigen Zielwerten:

Allgemein:

Die Zielwerte für das aktuelle Jahr werden nicht mehr um einen gleichbleibenden Betrag jährlich reduziert. Stattdessen wird alle fünf Jahre ein mittelfristiger Zielwert festgelegt, der für jeweils fünf Jahre Gültigkeit hat. Der mittelfristige Zielwert soll so festgelegt werden, dass er nach Ablauf der Gültigkeitsdauer erreicht werden kann und gleichzeitig der langfristige Zielwert vor dem Jahr 2050 erreicht werden kann.

Die Zielwerte gelten zukünftig sowohl für Einzelgebäude als auch für den gesamten Gebäudebestand (Durchschnittswert) und sollen bei öffentlichen Darstellungen, insbesondere im jährlichen Energiebericht, verwendet werden.

Wärme:

Der langfristige Zielwert für Wärmeverbrauch soll 35,0 kWh/m²a betragen.

Der mittelfristige Zielwert für die Jahre 2015-2020 soll 75,0 kWh/m²a betragen.

Strom:

Der langfristige Zielwert für Stromverbrauch soll 10,0 kWh/m²a betragen.

Der mittelfristige Zielwert für die Jahre 2015-2020 soll 15,5 kWh/m²a betragen.

Für öffentliche Darstellungen werden nur noch der langfristige und der mittelfristige Zielwert verwendet. Zielwerte für einzelne Gebäude und Gebäudekategorien können für interne Betrachtungen weiterhin verwendet werden.

Wasser:

Der langfristige Zielwert für Wasserverbrauch soll 90 l/m²a betragen.

Der mittelfristige Zielwert für die Jahre 2015-2020 soll 180 l/m²a betragen.

CO₂-Emissionen:

Der langfristige Zielwert für CO₂-Emissionen soll 4,0 kg/m²a betragen.

Der mittelfristige Zielwert für die Jahre 2015-2020 soll 12,0 kg/m²a betragen.

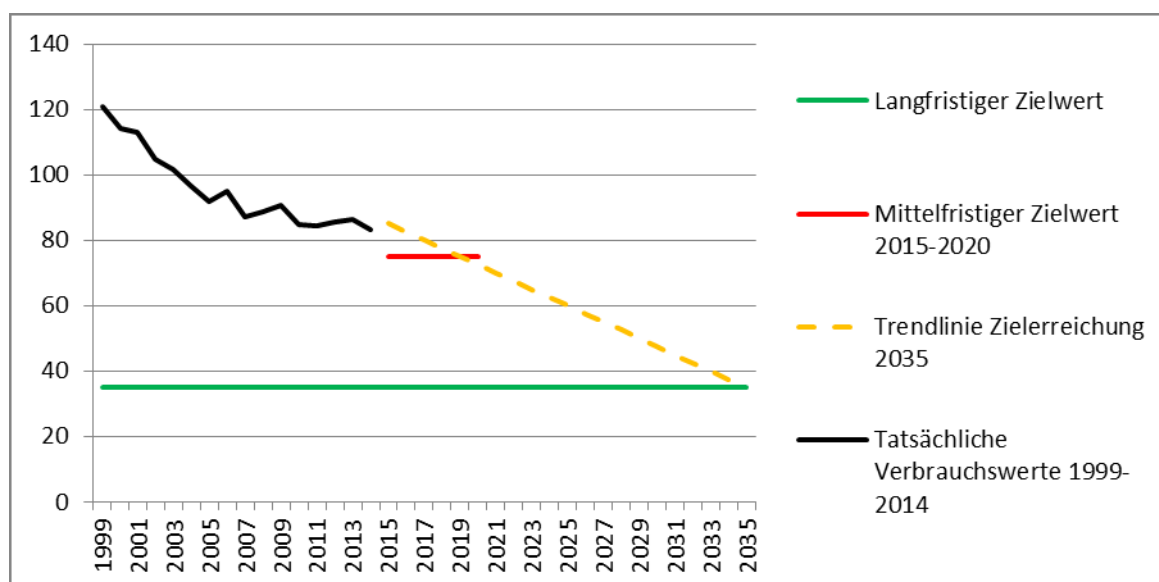
Die langfristigen und mittelfristigen Zielwerte sowie die bisherigen Verbrauchswerte ab 1999 sind im Anhang grafisch dargestellt.

Britta Staub-Abt
FachbereichsleiterIn

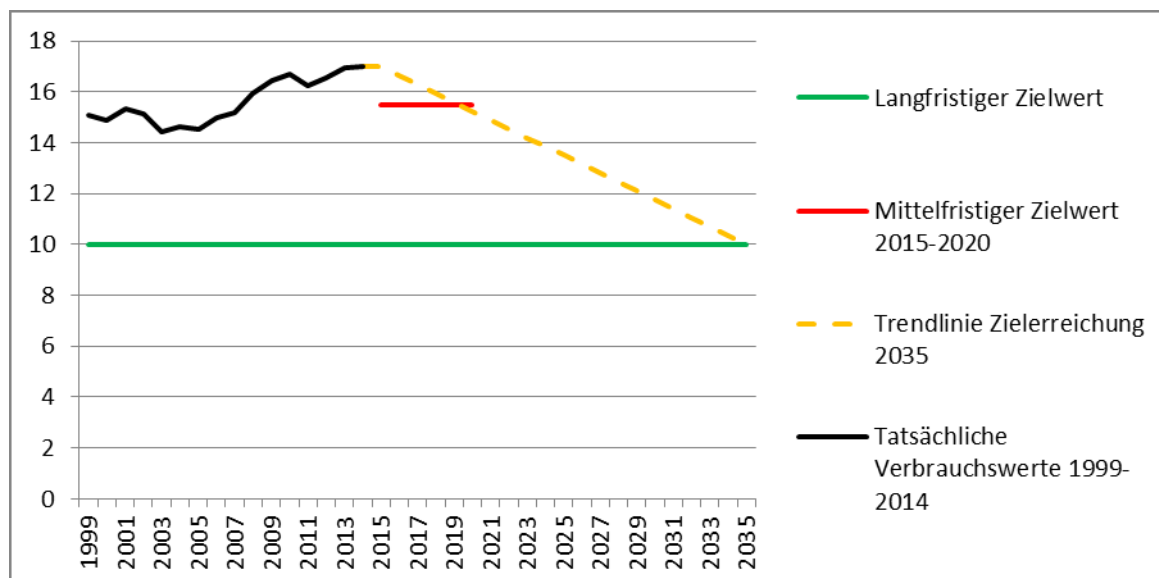
Anhang

Grafische Darstellung der langfristigen und mittelfristigen Zielwerte sowie die bisherigen Verbrauchswerte 1999-2014.

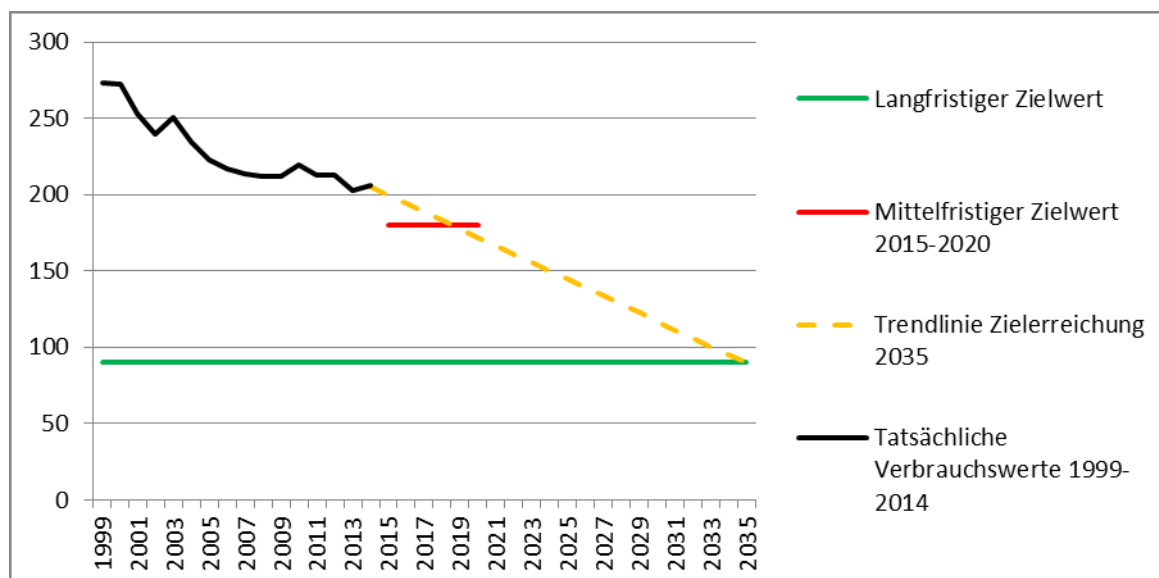
Wärme:



Strom:



Wasser:



CO2-Emissionen:

